



Schweizerische Gesellschaft für Meteorologie (SGM)
Société Suisse de Météorologie (SSM)
Società Svizzera di Meteorologia (SSM)
Swiss Society for Meteorology (SSM)

Protokoll der Geschäftssitzung der SGM vom 4. Oktober 2006

Eröffnung der Sitzung: 11:40

Anwesend: : 24 Mitglieder, davon 5 Vorstandsmitglieder. Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Sitzung vom 23. September 2005 am PSI, Villigen
4. Jahresbericht 2005/2006
5. Jahresrechnung 2005/2006 (wird an der Sitzung verteilt)
6. Mitteilungen und Diskussion
 - a. Mitteilungen des Präsidenten
 - b. Strukturreform der SCNAT
 - c. Beteiligung der SGM am GeoPark (MeteoWeg)
 - d. DACH Meteorologentagung 2007 in Hamburg
 - e. SGM Jahresversammlung 2007
 - f. European Meteorological Society
 - g. Meteorologische Zeitschrift
 - h. Meteorologischer Kalender
7. Varia

1. Begrüssung

Peter Binder begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird unverändert akzeptiert.

3. Protokoll der Sitzung vom 23. September 2005 am PSI, Villigen

Das Protokoll der Geschäftssitzung vom 23. September 2005 wird einstimmig akzeptiert.

4. Jahresbericht 2005/2006

Am Stichtag 31. August 2005 zählte die SGM 154 Mitglieder. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 6 Ein- und 7 Austritte sowie ein Todesfall verzeichnet. Der Vorstand hatte sich für drei Sitzungen getroffen, wobei es bei einer Sitzung ausschliesslich um die Reform der scnat ging.

5. Jahresrechnung 2005/2006 (wird an der Sitzung verteilt)

H. Hirter präsentiert die Rechnung, der Revisor (P. Hächler) bestätigt dessen Richtigkeit. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

6. Mitteilungen und Diskussion

a. Mitteilungen des Präsidenten

P. Binder verkündet seinen vorzeitigen Rücktritt als Präsident der SGM. Durch seine neue Funktion als Bereichsleiter Wetter innerhalb der MeteoSchweiz ist seine berufliche Belastung stark gestiegen, so dass er den Geschäften der Gesellschaft nicht mehr die nötige Zeit widmen kann. Das Präsidium wird bis Ende 2007 vom Vizepräsidenten (M. Furger) übernommen. Im Herbst 2007 wird dann der Vorstand und der Präsident von der Versammlung neu gewählt.

b. Strukturreform der SCNAT

M. Furger informiert die Mitglieder über die Strukturreform der scnat. Diese Strukturreform wurde in schnellem Tempo innerhalb des vergangenen Jahres ins Rollen gebracht und vorangetrieben. Den Anstoss für die Reform gab das neue Forschungsgesetz welches die forschungsbezogenen Institutionen in drei Gruppen aufgliedert: Forschung und Lehre (Hochschulen der Schweiz), Forschungsförderung (SNF, KTI) und Wissenschaft und Gesellschaft (vier wissenschaftliche Akademien (scnat, SAMW, SATW, SAGW) und Science et Cité). Der Bundesrat hat als Ziel eine gemeinsame Leistungsvereinbarung und ein Globalbudget. Die Akademien müssen ihre Leistungen in den neuen gesetzlichen Rahmen einbringen. Dabei soll die scnat die zentrale Anlaufstelle für alle die Naturwissenschaften betreffenden Entscheidungen werden. Aufgrund dieser Ausgangslage wird die Strukturreform der scnat vorangetrieben. An der Senatssitzung vom 12. Mai 2006 ist die scnat dem Verbund der Akademien der Schweiz as.ch beigetreten und hat die neuen Statuten angenommen (Schaffung von (max.) 8 Plattformen, darunter eine Plattform „Geowissenschaften“). In einer ausserordentlichen Senatssitzung vom 15. September wurde weiter über die Strukturen und Reglementierung der Plattformen, Personalfragen, etc. diskutiert. Am 12. Januar 2007 wird dann die 1. Delegiertenversammlung stattfinden.

Gemäss den Statuten sind die Aufgaben der scnat folgendermassen definiert:

- Unterstützung und Entwicklung der Naturwissenschaften als essentieller Teil der kulturellen Entwicklung.
- Wissenschaftliche Beratung der politischen Institutionen und wissenschaftliche Information der Öffentlichkeit.
- Früherkennung für gesellschaftlich relevante Probleme.
- Erarbeitung ethischer Leitlinien für die wissenschaftliche Arbeit und deren Nutzung.
- Dialog zwischen Naturwissenschaft und Gesellschaft.

Bei der Umstrukturierung der scnat sind bis jetzt 5 Plattformen im Entstehen; Mathematik/Astronomie/Physik, Chemie, Biologie, Geowissenschaften und Naturwissenschaften und Region (KRG). Die Plattform „Geowissenschaften“ umfassen die gesamte Geosphäre (d.h. inkl. Atmosphäre und Hydrosphäre). Es würde sich also für die SGM anbieten, der Plattform „Geowissenschaften“ beizutreten.

Der Zweck der Plattformen besteht in der Bearbeitung von Sach- und Fachfragen im Sinne des Zwecks der scnat. Die einzelnen Plattformen werden von der Delegiertenversammlung der scnat eingesetzt und aufgelöst. Die Plattformen vereinbaren mit dem Vorstand der scnat einen schriftlich formulierten Auftrag. Dieser bildet die Grundlage für die auf 4 Jahre befristete Leistungsvereinbarung. Das Plattform-Präsidium (Vorstand) umfasst den Präsidenten plus maximal 8 wissenschaftliche ExpertInnen die durch den scnat Vorstand gewählt werden. Die Aufgaben des Plattform-Präsidiums sind die Erfüllung des Auftrages und der Leistungsvereinbarung, die Finanzierung der einzelnen Leistungen sowie die Generierung von Drittmitteln (Expertisen, Langzeitprojekte). Der/die PlattformpräsidentIn nimmt Einsitz im erweiterten scnat Vorstand, die Amtszeit beträgt 3 Jahre mit 2 Wiederwahlmöglichkeiten. Die Auswirkungen dieser Strukturreform der scnat auf die Tätigkeiten, das Budget und die internationalen Verknüpfungen der SGM sind gering. Die SGM würde weiterhin eine eigene Körperschaft mit Buchhaltung und Mitgliederversammlung bleiben. Die SGM sollte ihre Statuten überprüfen, allerdings kann kein Zwang von aussen, insbesondere durch scnat Gremien,

Präsident: Dr. Peter Binder, MeteoSchweiz, Krähbühlstr. 58, 8044 Zürich,
Tel. 01/256 93 67; FAX: 01/256 92 78; E-mail: peter.binder@meteoschweiz.ch

Sekretärin: Dr. Eszter Barthazy, Atmosphäre und Klima, CHN, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,
Tel. 044/632 72 53; FAX: 044/633 10 58; E-mail: eszter.barthazy@ethz.ch

ausgeübt werden. Möglicherweise sollten die Jahresversammlungen der SGM im Rahmen des Swiss Geoscience Meetings durchgeführt werden.

Der SGM Vorstand bittet die Mitglieder in der Entscheidungsfindung zu verschiedenen Fragen mitzuwirken: Soll die SGM der Plattform „Geowissenschaften“ beitreten? Wen könnte man aus dem Bereich der Atmosphäre für den Plattform-Vorstand vorschlagen? Was genau soll, von den Mitgliedern der SGM aus gesehen, der Auftrag des SGM-Vorstandes in diesem Reformprojekt sein? Die Versammlung unterstützt die vom Vorstand bisher verfolgte Linie, Mitglied der Plattform „Geowissenschaften“ zu werden. Ein Repräsentant der „Atmosphären-Gemeinschaft“ wird gesucht.

c. Beteiligung der SGM am GeoPark (MeteoWeg)

E. Barthazy berichtet von den Ergebnissen der Mitgliederumfrage zum MeteoWeg. Da sich nur neun Mitglieder (davon drei oder vier Vorstandsmitglieder) an der Umfrage beteiligt haben, ist das Interesse der Mitglieder an einem MeteoWeg offensichtlich nicht vorhanden. Der Vorstand hat beschlossen die Realisierung eines MeteoWeges aufzugeben.

d. DACH Meteorologentagung 2007 in Hamburg

M. Furger informiert kurz über den Stand der Vorbereitungen zur DACH 2007. Die Konferenz wird aus 20 Sitzungen bestehen, deren drei von schweizer Convernern geleitet werden (M. Rotach, Ch. Frei und C. Marcolli). Der Anmeldeschluss für Beiträge ist der 30. April 2007, die schriftliche Fassung der Beiträge muss bis 13. Juli 2007 eingereicht sein.

e. SGM Jahresversammlung 2007

Wo und in welcher Form die Jahresversammlung im nächsten Jahr stattfinden wird, ist noch unklar. Es besteht die Möglichkeit für eine Zusammenlegung mit der snat Jahresversammlung (13./14. September 2007 in Basel (Eulerjahr)) oder mit dem Swiss Geoscience Meeting. Im Hinblick auf eine Mitarbeit der SGM in der Plattform „Geowissenschaften“ wäre ein Zusammengehen mit dem Swiss Geoscience Meeting vielleicht von Vorteil. Der Vorstand wird dies später entscheiden.

f. European Meteorological Society

Von der EMS gibt es nichts wesentlich Neues zu berichten. Die Jahresversammlung EMS/ECAM wird 1.-5. Oktober 2007 in El Escorial stattfinden.

g. Meteorologische Zeitschrift

Der Jahrgang 2006 besteht aus 6 Heften (1 normales Heft und 5 Themenhefte). Bis jetzt wurden 70 Artikel mit 576 Seiten gedruckt (2005: 83 Artikel mit 858 Seiten), 18 Artikel sind im Reviewprozess. Der Impaktfaktor ist in den letzten Jahren fortlaufend gestiegen: 0.818 (2002), 0.708 (2003), 0.812 (2004), 0.833 (2005). In der Schweiz hat es 11 Abonnenten. Für das Jahr 2007 sind 2 Sonderhefte geplant und die Seitenzahl soll weiterhin steigen. Am 1. August 2006 hat Stefan Brönnimann Markus Furger offiziell als Editor abgelöst.

h. Meteorologischer Kalender

H. Hirter lässt eine Liste zur Kontrolle der Adressen und zur Bestellung des meteorologischen Kalenders zirkulieren.

7. Varia

Der Vizepräsident bedankt sich bei Peter Binder im Namen der Gesellschaft für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Präsent.

Abschluss der Sitzung: 12:50

Für das Protokoll: Eszter Barthazy